

13.06.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 12.06.2012, öffentlich

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Sandritter, Margot

Blaser, Jürgen

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen

Eger, Britta ab 19.50 Uhr TOP 2

Filsinger, Jochen

Forschner, Alexander

Gefäller, Werner

Grimm, Andreas

Kammer, Marianne

Kissel, Ute

Laier, Günther

Markmann, Karl-Heinz

Sandritter, Margot

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Schäfer, Bertram

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Frau Stein, FB 5; Frau Röntgen, FB 4

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- a) Herr XXX fragte an, zu welcher Zeit er den Bolzplatz schließen solle. Der Bolzplatz wäre an Pfingsten geöffnet gewesen, obwohl er ihn nicht aufgeschlossen habe. Er hat auch bei der Stadt gefragt, wer dort aufgeschlossen habe, aber niemand wusste etwas. Ortsvorsteher Markmann sagte ihm Klärung und Rückmeldung zu.

2 Naturschutzrechtlicher Ausgleich Anpflanzung von Feldgehölzen auf kommunalen Flurstücken 2012/13

Ortsvorsteher Markmann bemängelte zunächst den fehlenden Informationsfluss bezüglich des angedachten Vorhabens. Er hätte sich gewünscht vorab über die betroffenen Grundstücke informiert zu werden. Frau Stein von der Verwaltung erläuterte, dass die Stadt dabei ist mit dem Penny-Lager einen städtebaulichen Vertrag zu schließen. Bezüglich der Umwandlung von 2 Biotop-Flächen in LKW-Park-/Standstreifen, hat dafür ein naturschutzrechtlicher Ausgleich 1:1 zu erfolgen. Als Ausgleichsfläche wird eine Fläche in der Größe von 4300 m² benötigt. Da generell verwendbare Ausgleichsflächen schwer zu finden sind, wurde in diesem Fall die Fläche auf mehrere Flächen (1 in Wiesloch, 1 in Schatthausen und 2 in Baiertal) verteilt. In Baiertal sind dafür Flurstücke im Kalks- und im Sandgrund vorgesehen, dies sind die städtischen Flurstücke Nr. 500 und 564. Bei dem Flurstück 564 wurde die Pacht bereits zurückgegeben. Diese Streifen würden dann mit Buschwerk und mittig einer Baumreihe bepflanzt werden. Ortsvorsteher Markmann fragte hierzu was „zurückgegeben“ bedeute. Frau Stein antwortete, dass die Fläche vom Pächter gekündigt wurde. Ortsvorsteher Markmann teilte mit zu prüfen, ob bei der Pachtangelegenheit nicht der Ortschaftsrat hätte gehört werden/ beschließen müssen, laut dem Eingemeindungsvertrag. Ortschaftsrat Blaser merkte an, dass die Stadt Wiesloch ein Grundstück an Penny verkauft und Penny dafür einen Ausgleich zahlt. Wenn der Ausgleich nun auf einem Grundstück in Baiertal erfolgt, müsste eigentlich auch der finanzielle Ausgleich nach Baiertal erfolgen. Ortsvorsteher Markmann stimmte dem zu. Frau Stein erklärte, dass dies für sie eine Gemeinde ist. Ortschaftsrat Gefäller merkte an, dass das Grundstück Nr. 500 bereits an ein Stück Feldgehölz grenzt, bei dem Grundstück Nr. 564 jedoch dadurch ein schmaler Streifen Feld entsteht. Hier sei dann nicht lange abzuwarten bis sich dadurch das nächste § 24 a Biotop ergäbe, da kein Landwirt solch einen Streifen bewirtschaften würde. Ortsvorsteher Markmann stellte die Frage, ob die Angelegenheit mit der Grundstückskündigung nicht hätte über den Ortschaftsrat gehen müssen. Ortsvorsteher Markmann informierte, dass bei der damaligen Ansiedlung von Rewe im Unteren Wald eine „Ausstockung“ seitens des Regierungspräsidiums nur genehmigt wurde, weil eine entsprechende Fläche in Baiertal (Heldenbuckel) aufgeforstet wurde. Weiter äußerte er, dass für die Gemeinde Baiertal mit 4000 Einwohnern gerade mal ein investiver Haushalt von 56.000,- Euro zur Verfügung stehe, jede Schule erhält mehr. Hiermit zeigt sich deutlich, dass das Verhältnis zwischen Ortschaft und Stadtverwaltung nicht so positiv sei, wie von Frau Hänsch in einer Stellungnahme im Klageverfahren wegen der Unechten Teilortswahl beschrieben. Ortsvorsteher Markmann äußerte weiter, wenn wir jetzt kein Zustimmungsrecht in dieser Sache haben, sei keine Fläche mehr da, wenn Baiertal mal eine Ausgleichsfläche benötige. Ortsvorsteher Markmann wollte dann in dieser Angelegenheit doch einen Beschluss im Ortschaftsrat erlangen. Allerdings beantragte Ortschaftsrat Grimm, hier keinen Beschluss zu fassen, sondern dies als Information zu nehmen, wie es auch in der Tagesordnung aufgeführt sei. Für einen Beschluss wäre für ihn eine Vorlage von Nöten. Ortsvorsteher Markmann hielt dann abschließend fest, dass der Ortschaftsrat zwar eine Entscheidung möchte, aber nicht unter diesen Umständen.

3 Umwandlung einer Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten in eine Ganztagsgruppe am Kindergarten St. Gallus Baiertal

(Vorlage 98/2012)

Frau Röntgen von der Verwaltung erläuterte den Sachverhalt anhand der Vorlage. Beide Kindergärten in Baiertal bieten lediglich eine Betreuung bis 14 Uhr an. Auf Wunsch der Elternschaft und auf Grund einer Umfrage bei den momentanen Eltern am Kindergarten wurde nun ein Antrag für eine Umwandlung in eine Ganztagesgruppe gestellt. Des Weiteren wird eine Kleingruppe zum neuen Kindergartenjahr geschlossen. Die Anzahl der derzeitigen Mitarbeiter ginge bei der Änderung 1:1 auf. Eine Betreuung würde dann dadurch bis 16.30 Uhr möglich werden. Ortsvorsteher Markmann berichtete, dass er mit Ortsvorsteher Sandritter von Schatthausen gesprochen habe, und ja auch Kinder von Baiertal in den Schatthäuser Kindergarten gehen. Er fragte hierzu, ob es in Schatthausen auch Ganztagesplätze seien und ob da auch die U3 Kinder dazugehören. Frau Röntgen erklärte hierzu, dass die Einrichtung der Ganztagesplätze eine U3-Betreuung in Baiertal nicht ausschließe. Fläche in Baiertal sei vorhanden. Insgesamt müssen 50 U3-Plätze geschaffen werden, um den Anspruch auf einen Platz für ab 1-Jährige zu gewährleisten. Weiter informierte sie, dass vor Pfingsten bereits Begehungen bei den Trägern stattgefunden haben. Ortschaftsrätin Eger begrüßte, dass die Lücke geschlossen werden soll und fragte, ob eine U3-Betreuung auch am Kindergarten St. Gallus eingerichtet werden könnte. Frau Röntgen erklärte, dass sie derzeit im Gespräch mit dem Träger stehen und noch auf Rückmeldung warten. Dann erfolge eine Kostenschätzung, so dass die Verwaltung davon ausgeht, dass bis Juli die Ergebnisse vorliegen. Weiter informierte sie, dass im evangelischen Kindergarten eine U3-Betreuung nur mit baulichen Maßnahmen möglich wäre. Ortschaftsrat Laier zeigte sich erstaunt, dass der Plan mit der Wohnung nun plötzlich doch funktioniert. Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass damals Herr Hoffner von der Verwaltung informierte, dass die Wohnung im Gespräch sei, hier aber der Druck noch nicht so vorhanden war, weshalb da weiter nichts unternommen wurde. Er fragte, ob nun die Lage anders sei. Frau Röntgen äußerte, dass eine U3-Betreuung auch ohne die Wohnung möglich wäre.

Ortsvorsteher Markmann übergab das Wort an Heike Rotter – Kindergartenbeauftragte. Frau Rotter erklärte, dass die Variante mit der Wohnung lediglich bei der U3-Betreuung und nicht bei der Ganztagesbetreuung zur Debatte stand. Des Weiteren informierte sie, dass dieses Thema in der morgigen Pfarrgemeinderatssitzung behandelt werde.

Ortsvorsteher Markmann bat um Abstimmung des Beschlusses:

Der Ortschaftsrat Baiertal empfiehlt der Umwandlung einer Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten in eine Ganztagesgruppe am Kindergarten St. Gallus Baiertal zuzustimmen und bittet die Schaffung der Möglichkeit von U3-Plätzen in Baiertal weiter voran zu treiben. Der Ortschaftsrat stimmte einstimmig zu.

Frau Röntgen berichtete noch abschließend, dass sie für U3-Plätze gerade nach Kapazitäten suchen und bat um Mithilfe, falls jemand Objekte kenne, die ggf. geeignet wären. Weiter informierte sie über die Landeszuschüsse, welche eigentlich bis 2013 gelten sollten, solange bis die finanziellen Mittel aufgebraucht seien. Hierzu hatte sie heute erfahren, dass dieser bereits erschöpft seien und somit keine Bezuschussung bei einem Neu- oder Umbau mehr erfolgen kann.

4 Verschiedenes

- a) Frau Röntgen informierte über einen angedachten Waldkindergarten in Wiesloch. Diesbezüglich werden sich demnächst Träger vorstellen. Als eventueller Standort wurde der Waldparkplatz in Baiertal (Metzgerschlag) angedacht. Ortsvorsteher Markmann teilte hierzu mit, dass der Ortschaftsrat Baiertal zum Standort sicherlich keine zu-/ übereinstimmende Meinung finden werde, auf Grund

- vorangegangener Schwierigkeiten mit dem Jagdgebiet.
- b) Ortsvorsteher Markmann informierte über die anstehenden Rissesanierungen in Kalenderwoche 25 bis KW 26. Folgende Straßen werden saniert: Karl-Hermann-Zahn-Straße, Bildäcker, Frauenäcker, Am Krähberg, Zum Wilhelmsblick, Im Ebenteich.
 - c) Ortsvorsteher Markmann informierte, dass am 22.05.2012 das Beschlussprotokoll bezüglich des Beitrittes zum Tetrafunk Moratorium von Oberbürgermeister Schaidhammer an das Innenministerium nach Stuttgart weitergeleitet wurde.
 - d) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Pressemitteilung „Auszeichnung von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern“.
 - e) Ortsvorsteher Markmann informierte über den Stromausfall in Baiertal am 07.06.12.
 - f) Ortschaftsrat Laier teilte mit, dass am Fuß- und Radweg hinter Elektro Filsinger ein Holunderbusch in den gesamten Weg ragt, des weiteren sei dort die Straßenlampe defekt.
 - g) Ortschaftsrat Gefäller teilte mit, dass am Freitag den 22.6.12 um 19.30 Uhr das Festbankett der Freiwilligen Feuerwehr Baiertal eröffnet werde. Weiter wünscht er die Teilnahme des Ortschaftsrates am Festumzug – Aufstellung ist am Sonntag 24.06.12 um 13.00 Uhr Am Krähberg Richtung Sinsheimer Straße.
 - h) Ortschaftsrat Filsinger stellte den Antrag einen Zeitungsartikel zu schalten „Suchen Räume für U3 Betreuung in Baiertal“, da er nicht warten wolle bis es in der Verwaltung hieße, es gibt nichts. Ortsvorsteher Markmann, bat ihn dies zurückzustellen und sicherte zu, an der Sache dran zu bleiben. Des Weiteren wollte er die Ergebnisse der Gespräche mit dem Kindergarten St. Gallus abwarten. Ortschaftsrätin Eger wies darauf hin, dass es jedoch nicht noch ewig dauern solle.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 17.07.2012

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Margot Sandritter
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Jürgen Blaser
Urkundsperson